

Geburtstagsfeier der SEN, ein Fest der Begegnung und Solidarität

Am Dienstag, 25.11.2025 feierte die SEN mit 19 Mitgliedern und 10 Gästen ihren ersten Jahrestag am „Geburtsort“ in Hampersdorf zur Freude des komplett anwesenden Vorstandes. Begleitet wurde das Fest von mehreren Überraschungen:

Alle 10 weiblichen Mitglieder der SEN waren anwesend! Bürgermeister Heinz Grundner, gebunden durch eine Konkurrenzveranstaltung mit Theo Weigl in Erding, übersandte eine Video-Grußbotschaft, die mangels technischen Outfits nicht abgespielt werden konnte (Auszug im Anhang). Auch Josef Sterr, Altbürgermeister, Ehrenvorsitzender des CSU-Ortsverbandes und Gründungsmitglied der SEN, übersandte ein Gruß-Mail (Anlage 2). Zum Geburtstag rechtzeitig kam eine besondere „Geburtstagskarte“ in Form eines Mitgliedsantrages für die SEN von Hannelore Hanisch - infiziert vom „Münchner-SEN-Virus“. Auch kam ein Anruf vom Büro des Landrats am frühen Nachmittag, dass Herr Bayerstorfer – wenn auch nur kurz- zur Geburtstagsfeier kommt.



Zum Beginn des Festes erschien unerwartet - da nicht angemeldet -, die CSU-Ortsvorsitzende und Vorsitzende der Dorfener CSU-Frauen-Union, Barbara Lanzinger, begleitet von Michael Oberhofer, CSU-Orts-Fraktionsvorsitzender. Die tags zuvor empfundene Enttäuschung über fehlende Zusagen aus der großen „CSU-Familie“ war damit unbegründet.



Sabine Berger, Stadt und Kreisrätin und im CSU-Ortsvorstand hatte von Anfang an ihre Teilnahme zugesagt. Ohne Sabine gäbe es die SEN nicht. Sie ist „Hebamme und Patentante“ zugleich und wird stets Ehrengast der SEN-Dorfen bleiben.



Auch Nina Hieronymus, Vorsitzende der CSU-Frauen-Union Erding, hatte früh ihre Zusage gegeben. Ihr Lachen bei der Begrüßung zeigte, dass es kein Pflichtbesuch war, sondern ein Bedürfnis.

Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste und Ehrengäste durch den Vorsitzenden richteten zuerst der Landrat, dann Nina Hieronymus sowie Barbara Lanzinger ihre Grußbotschaft an die Feiergemeinde.

Da der Landrat und Frau Hieronymus zu einer weiteren Veranstaltung mussten, wurde eilig ein Gruppenfoto von den 29 Anwesenden aufgenommen und anschließend Prosecco und antialkoholische Getränke ausgeschenkt und dazu Focaccia gereicht. Der Vorsitzende sprach einen Toast aus auf die Gäste, den Frauen-Zuwachs, auf die Solidarität und die SEN.



Er stellte klar: der Geburtstag war zweifellos Anlass, aber nicht alleinige Begründung für die Feier, sondern

- die SEN-Dorfen sei immer noch der einzige Ortsverband im Landkreis Erding
- sie sei seit der Gründung um ein Drittel gewachsen 21/28
- der Frauenanteil in der SEN sei um das Zweieinhalfache gestiegen!
- viele Mitglieder, kannten sich untereinander noch nicht, insbesondere die Frauen-Gruppe aus München sei zum ersten Mal in Dorfen bei einer Veranstaltung der SEN Dorfen dabei
- insofern war der Geburtstag der SEN in erster Linie ein Tag der Begegnung, und des gegenseitigen Kennenlernens
- dass wir beabsichtigen, mit unserer Internetseite noch 2025 online zu gehen

Das seien genug Gründe zur Freude und zum Feiern.

Aber eine Organisation, wie die SEN, die sich zur Aufgabe mache, die Belange der älteren Generation zu vertreten, müsse in ihrer Zusammensetzung der Glaubwürdigkeit und Überzeugungsfähigkeit wegen, das Verhältnis der Bevölkerung wiederspiegeln. Die Dorfener Bevölkerung ab 65 bestehe zu 57 % aus Frauen. Der Frauenanteil in der SEN betrage auch nach der signifikanten Zunahme lediglich 35%. Daran müsse man arbeiten.



In der Vorstellungsrunde stellte der Vorsitzende zuerst die neuen 7 Mitglieder namentlich vor, erklärte deren Hintergrund zum Beitritt und zur „Münchener Gruppe“ der SEN-Dorfen und stellte anschließend die Vorstandsmitglieder einzeln vor.

Es folgte die Präsentation der Internetseite der Senioren-Union OV Dorfen, ohne ins Detail zu gehen. Kritik wurde daran geübt, dass die CSU die Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise nicht dabei unterstütze.

Beide seien auf teure professionelle Anbieter angewiesen oder auf „private Initiativen mit hohem Zeitaufwand“.



Nach der Präsentation der Homepage richtete Arnold Kroneder, der Kreis-Vorsitzende der CSUSEN-Erding, sein Grußwort an die Anwesenden. Der Erdinger Vorstand kam mit drei seiner Mitglieder, Johann Schwimmer, Fritz Riepl, Günther Bauer, um mit der SEN-Dorfen, die ebenfalls Mitglied des SEN-Landkreises ist, den Jahrestag zu feiern.

Anschließend versorgte das „Wohlfühl-Team“, Rosa Eixenberger, Marianne Kellner und Lydia Lohmeier die

Anwesenden, die mit viel Liebe gestalteten – Super-Brezen und Fleischpflanzerl.



Als besonderes SEN-Dessert gab es das eigene Konterfei der 28 SEN-Mitglieder, essbar auf einer Marzipan-Torte.

Bevor die ersten Gäste die Feierrunde verließen, bedankte sich der Vorsitzende im Namen des Vorstandes für das

Kommen, die Solidarität aus München, für den Besuch der Ehrengäste, das tolle Frauen-Team, die mit viel Passion vorbereiteten Speisen, die fantasievolle Dekoration der Tische sowie für die Vorarbeit des Vorstandes und wünschte einen guten Nachhausweg.

Mit einem Zitat von Albert Schweizer, dass Liebe (Glück) sich verdopple, wenn man es teile, appellierte der Vorsitzende an die Frauen, weitere weibliche Mitglieder anzuwerben.

Gegen 22:30 Uhr saßen immer noch das Vorbereitungs-Team und die Gäste aus Erding und München in Feierlaune zusammen.

Dieses Fest war geprägt von einer gehörigen Portion Gruppen-Synergie und dem Wunsch der Organisatoren, der Feier einen besonderen Rahmen zu geben. Vom Vorstand über das Betreuungs- und Vorbereitungs-Team bis zu Anton und Peter, die in der Kälte die Parkplatzsituation organisierten.

Franz Josef

30.11.2025

Anlagen zur Nachlese vom 30.11.2025



Anlage 1: Auszug aus der Videobotschaft des Bürgermeisters Heinz Grundner vom 25.11.2025:

... herzliche Gratulation für ein Jahr SEN ... ein großartiges Ereignis... gerade jetzt in Zeiten des Wahlkampfs ist es wichtig, dass alle gesellschaftlichen Gruppen und Generationen vertreten sind u.a. im politischen Raum ... ein herzliches Dankeschön für Euer Engagement für das, was Ihr für die CSU und für Dorfen macht ... ganz große Klasse. Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch. ... eine schöne Feier, gerne wäre ich dabei gewesen...

Anlage 2:

Grußbotschaft von Josef Sterr vom 25.11.2025:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Franz-Josef Renner,
liebe Mitglieder der Senioren-Union Dorfen,

da ich leider krankheitsbedingt heute nicht teilnehmen kann, gratuliere ich der Senioren-Union Dorfen auf diesem Weg zum einjährigen Geburtstag. Die Senioren-Union hat es binnen eines Jahres geschafft, eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder zu gewinnen und ist ein wichtiger Bestandteil der CSU-Familie geworden. Ich gratuliere als einer der Geburtshelfer dem 1. Vorsitzenden Franz-Josef Renner, der gesamten Vorstandschaft sowie allen Mitgliedern des OV Dorfen und hoffe, dass sich die Senioren-Union weiterhin positiv entwickelt.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Sepp Sterr, Altbürgermeister und Ehren- Vorsitzender des CSU-OV Dorfen sowie Kassenprüfer der Senioren-Union Dorfen